

April 2025

Premiere am 09.05.2025 im FOYER III**„ZweitZeuge“ von und mit Ilka Vierkant****Ein mutiger Weg der Aufarbeitung und Erinnerung**

Am 08. Mai 2025 jährt sich das Ende des 2. Weltkrieges zum 80. Mal. Das Schauspiel Duisburg widmet diesem wichtigen Datum eine Themenwoche mit den Wiederaufnahmen der Produktionen „Draußen vor der Tür“ und „Name: Sophie Scholl“ und mit einer besonderen Premiere: „ZweitZeuge“ von und mit Ilka Vierkant. Auf besondere Weise verarbeitet die Schauspielerin darin Selbst-Erlebtes, um historische Erinnerungen und persönliche Geschichte im Zusammenhang mit der NS-Zeit zu bewahren und sichtbar zu machen. Ihre Produktion, die sie vor einem Jahr unter dem Titel „Opa war ein Nazi“ begonnen hat, mischt Puppenspiel mit Video-Sequenzen von Interviews, die sie mit dem Holocaust-Überlebenden Jean Vaislic geführt hat. Regie führt Michael Vogel (Familie Flöz).

Wie kann man als Enkelin eines Nazi-Täters den Überlebenden des Holocaust gegenüberreten? In „ZweitZeuge“ beschreitet Ilka Vierkant den schmerzhaften Weg der Bewusstwerdung einer Enkelin, die mit dem Gebot des Schweigens nach dem Krieg aufgewachsen ist. Beschreibt den Prozess der Entdeckung der verborgenen Geschichten im Herzen der eigenen Familie, der Familie eines hohen Nazi-Würdenträgers, der am Holocaust beteiligt war. Ihr Großvater Werner war Reichsbahndirektor für das vom NS-Staat besetzte Polen. In Frankreich begegnet Ilka Vierkant Jean und Marie Vaislic, einem Ehepaar aus Toulouse, das Auschwitz und Ravensbrück überlebt hat. Jean, damals Janek Vaislic, musste als KZ-Häftling in Auschwitz-Birkenau Gleise verlegen – eine Aufgabe, die direkt mit den Plänen ihres Großvaters verbunden war. Diese Begegnung wird für die Schauspielerin, die viele Jahre mit Familie Flöz durch Europa getourt ist, zum Anstoß, einen poetischen Figurentheater-Abend gegen das Vergessen zu entwickeln.

„ZweitZeuge“ ist eine Einladung, sich mit der eigenen Geschichte auseinanderzusetzen. Im Anschluss an den einstündigen Theaterabend besteht die Möglichkeit zum Nachgespräch. Die Produktion ist auch für Schulklassen konzipiert. Im Rahmen unseres Projektes „Schule trifft Theater – Theater trifft Schule“ zahlt jede*r Schüler*in nur 5 Euro (inkl. Fahrkarte fürs gesamte VRR-Gebiet).

Die Premiere findet am Freitag, 09.05.25, um 19.30 im FOYER III statt. Weitere Spieltermine sind am Sa 10.05.25, 15.00 Uhr und Mo 12.05. und Di 13.05.25, jeweils um 10.00 Uhr.

Tickets sind ab sofort erhältlich und können über www.theater-duisburg.de und in der Theaterkasse +49 203 | 283 62 100, Opernplatz 1, 47051 Duisburg erworben werden.

Für weitere Informationen, Interviewanfragen oder Kartenwünsche wenden Sie sich bitte an:

Theater Duisburg, Frau Sylvia Arnold, Tel.: +49 203 283 – 62145, E-Mail: sylvia.arnold@stadt-duisburg.de